

Jahreshauptversammlung PRO Schola am 28.10.2010 in der Liebfrauenschule Mülhausen

TOP 1 Begrüßung

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung

TOP 3 Jahresbericht des Vorstandes, Berichte aus den Vereinsbereichen

In der Mitgliederversammlung 2009 hatte der erste Vorsitzende, Herr Raphaël von Loë aus beruflichen Gründen innerhalb der laufenden Amtszeit den Vorsitz zur Verfügung gestellt. Herr Martin Rademacher hat daraufhin dankenswerterweise kommissarisch dem Vorsitz übernommen. Mit Ablauf ihrer Amtszeit in 2010 haben Herr Manfred August als Rechnungsführer und Frau Kirsten Klausener-Pepers als zweite Vorsitzende ihre Ämter zur Verfügung gestellt, so dass für den gesamten Vorstand Neuwahlen anstanden. (siehe TOP 7)

Herr Rademacher dankte den scheidenden Vorstandsmitgliedern für ihren langjährigen Einsatz für Pro Schola.

PRO SCHOLA ist ein Verein zum Erhalt der freien Trägerschaft der Liebfrauenschule. Die Ordensgemeinschaft kann trotz der Zuschüsse des Bistum Aachens und der Gemeinde Grefrath den gesetzlich vorgeschriebenen Eigenanteil von 6% des Gesamtetats nicht ohne zusätzliche finanzielle Hilfe aufbringen. (Gesamthaushalt der Schule ca. 5 Millionen Euro jährlich - Eigenleistung des Trägers ca. 300.000 Euro – ca. 50% hiervon sind durch Zuschüsse des Bistums Aachen und die Gemeinde Grefrath bis Ende 2012 gesichert - also sind ca. 150.000 Euro von der Ordensgemeinschaft aufzubringen). Weil immer weniger erwerbstätige Schwestern vielen zu versorgenden älteren Schwestern gegenüberstehen, ist die Finanzierung der Schulträgerschaft für die Ordensgemeinschaft zunehmend schwieriger geworden. Daher ist im Jahr 1999 der gemeinnützige Verein Pro Schola gegründet worden, dessen satzungsgemäßer Zweck es ist, Mittel für die Ordensgemeinschaft zu beschaffen, die diese "für die Förderung von Bildung und Erziehung Jugendlicher durch die Aufrechterhaltung der Trägerschaft für die Liebfrauenschule Mülhausen zu verwenden hat".

Daneben soll auch die von der Ordensgemeinschaft gegründete Stiftung "Stiftung Liebfrauenschule" aus den Zinserträgen ihres Vermögens langfristig die Finanzierung der freien Trägerschaft sichern. Beide Institutionen (Stiftung und PRO SCHOLA) werden als gemeinnützige Organe vom Finanzamt anerkannt und haben den ausschließlichen Zweck, die vom Schulträger aufzubringenden Eigenleistungen zu verringern bzw. auf Dauer ganz zu übernehmen.

Seit 2008 ist die Trägerschaftsform der Liebfrauenschule eine gGmbH, deren einzige Gesellschafterin die Kongregation der Schwestern Unserer Lieben Frau ist.

Projekte von PRO SCHOLA im vergangenen Jahr:

1. Schulkleidung

Seit 2006 wird eine Schulkleidungskollektion in verschiedenen Farben in Kooperation mit der Firma Tengo Sport vertrieben. Jährlich werde derzeit ca. 165 Teile zu Anlässen wie Einschulung, Kennenlernnachmittag, Adventsbasar und Schulfest) mit einem Umsatz von ca. 3.000 Euro verkauft.

2. Adventsbasar und Singspiel

Ca. 2.000 Euro wurden durch den Verkauf von Adventskränzen und das Catering einer aus Spenden organisierten Cafeteria erzielt.

3. Teilnahme am Kempener Weihnachtsmarkt

4. Erstellung der Chronik

Ein leichter Rückgang musste bei den fremdvergebenen Werbeeinnahmen verzeichnet werden.

TOP 4 Jahresrechnung, Mitgliederentwicklung

1. Jahresrechnung

Übertrag aus 2008 am 01.01.2009: 6692,78Euro.

In 2009 wurden 131.692,90 Euro eingenommen:

- Mitgliederbeiträge und Elternspenden: 129.285,25 Euro.
- Anzeigen und Chronikverkauf: 1.360 Euro.
- Adventsbasar: 1.960 Euro.
- Freie Spenden: 835 Euro

Dem standen 3.147,72 Euro an Ausgaben gegenüber.

130.000 Euro wurden zur Kostendeckung des Schulbudgets überwiesen.

Abschlussaldo am 31.12.2009: 5237,96 Euro

2. Mitgliederentwicklung

- 867 Mitglieder mit einer Beitragsbindung für ein Jahr
 - 224 X freier Elternbeitrag
- insgesamt 1.100 Personen

Durchdringungsgrad aller Klassen im Mittel: 83%

Lehrerquote: nahezu 100%

TOP 5 Bericht des Kassenprüfers

Am 09.03.2010 wurden alle Zahlen und Buchungen geprüft.

Spenden wurden ordnungsgemäß bestätigt, Buchungen stichprobenartig kontrolliert.

Am 31.12.2009 wurden 5.237,96 Euro ins Jahr 2010 überführt.

2008 konnten 144.000 Euro zur Kostendeckung des Eigenanteils an die Stiftung überwiesen werden, 2009 nur 130.000 Euro.

Bei den Elternspenden war ein Rückgang von ca. 4.000 Euro zu verzeichnen, auch Firmenspenden und private Hinterlassenschaften nahmen ab.

TOP 6 Entlastung von Vorstand und Kassenprüfern

Der Antrag auf Entlastung des Vorstandes wurde gestellt, dem Vorstand wurde einstimmig die Entlastung ausgesprochen. Der Antrag auf Entlastung des Kassenprüfers wurde gestellt, die Entlastung des Kassenprüfers erfolgte bis auf die Enthaltung des Kassenprüfers einstimmig.

TOP 7 Wahl des neuen Vorstands für die nächste Periode

Erster Vorsitzender

Herr Rademacher wurde ohne Gegenkandidatur mit einer Enthaltung im Amt bestätigt.

Zweite Vorsitzende

Frau Lassek wurde ohne Gegenkandidatur einstimmig gewählt.

Rechnungsführerin

Frau Freukes wurde ohne Gegenkandidatur einstimmig gewählt.

Kassenprüfer

Herr Göbel wurde gemäß Satzungsbestimmung mit einer Enthaltung ohne Gegenkandidatur im Amt bestätigt.

Ordensgemeinschaft:

Sr. Birgitt Maria Adelfang als geborenes Mitglied

Schulleitung:

Herr Josten als geborenes Mitglied

Beisitz:

Frau Beek, Sr. M. Mathilde Bruchhagen (auf Vorstandswunsch)

TOP 8 Vorschau auf das kommende Jahr

1. Überarbeitung der Anmeldebögen für die Mitgliedschaft und den freien Elternbeitrag.
2. Überarbeitung der Homepage, Einrichtung eines passwortgeschützten weiteren Bereiches
3. Einrichtung eines Postfaches.
4. Überlegungen zur Erhöhung durch Durchdringungsgrades.
5. Termin für die **nächste Mitgliederversammlung ist der 29.03.2010 um 19.00 Uhr** in der alten

Bibliothek der LFSM

gez. Renz